

Hersteller		boesner GmbH	
Produkt-Nummer:	51 014 CT	Handelsname:	Polyesterglas-Giessharz
Druckdatum:	12.09.2016	überarbeitet am:	12.09.2016

01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Handelsname:	Polyesterglas-Giessharz
Hersteller/Lieferant:	boesner GmbH
Straße:	Gewerkenstrasse 2
Nat.-Kenn./PLZ/Ort:	D 58 456 Witten
Telefon/Telefax:	Tel. 02302 – 97 311-10 – Fax 02302 – 97 311-33
Notfallauskunft (Giftnotruf der Charité):	+49 (0) 30 – 30 686 700

02 Mögliche Gefahren

- 0 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Kriterien der GHS-Richtlinie 1272/2008/EG:

-  Achtung, Flam. Liq. 3, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
-  Achtung, Skin Irrit. 2, Verursacht Hautreizungen.
-  Achtung, Eye Irrit. 2, Verursacht schwere Augenreizung.
-  Achtung, Repr. 2, Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
-  Gefahr, STOT RE 1, Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Kein anderes Risiko bekannt

- 0 **Kennzeichnungselemente**
Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

- 0 **Gefahrenhinweise:**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

- 0 **Sicherheitshinweise:**

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P243 Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P370+P378 Bei Brand: CO₂, Schaum, chemisches Puder zum Löschen verwenden.

Spezielle Vorschriften:

Keine

Enthält:

Styrol

Besondere Regelungen gemäss Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

- 0 **Sonstige Gefahren :**

Weitere Risiken:

Kein anderes Risiko bekannt

03 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- 0 **Stoffe**

N.A.

- 0 **Gemische:**

Gefährliche Bestandteile gemäss der RL 67/548/EWG und gemäss der CLP VO, und dazugehörige Einstufung:

>= 25% - < 48% Styrol

REACH No.: 01-2119457861-32-xxxx, Index-Nummer: 601-026-00-0, CAS: 100-42-5, EC: 202-851-5

 2.6/3 Flam. Liq. 3 H226

 3.7/2 Repr. 2 H361d

 3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332

 3.9/1 STOT RE 1 H372

 3.2/2 Skin Irrit. 2 H315

 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319

>= 0.1% - < 0.2% Toluol

REACH No.: 01-2119471310-51-xxxx, Index-Nummer: 601-021-00-3, CAS: 108-88-3, EC: 203-625-9

 2.6/2 Flam. Liq. 2 H225

 3.7/2 Repr. 2 H361

 3.10/1 Asp. Tox. 1 H304

-  3.9/2 STOT RE 2 H373
-  3.2/2 Skin Irrit. 2 H315
-  3.8/3 STOT SE 3 H336
>= 0.0015% - < 0.05% 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
REACH No.: 01-2119475104-44-xxxx, Index-Nummer: 603-096-00-8, CAS: 112-34-5, EC: 203-961-6
-  3.3/2 Eye Irrit. 2 H319
< 0.0015% Butanon
REACH No.: 01-2119457290-43-xxxx, Index-Nummer: 606-002-00-3, CAS: 78-93-3, EC: 201-159-0
-  2.6/2 Flam. Liq. 2 H225
-  3.3/2 Eye Irrit. 2 H319
-  3.8/3 STOT SE 3 H336 EUH066
< 0.0015% Phenol
Index-Nummer: 604-001-00-2, CAS: 108-95-2, EC: 203-632-7
-  3.5/2 Muta. 2 H341
-  3.9/2 STOT RE 2 H373
-  3.2/1B Skin Corr. 1B H314
-  3.1/3/Oral Acute Tox. 3 H301
-  3.1/3/Dermal Acute Tox. 3 H311
-  3.1/3/Inhal Acute Tox. 3 H331

04 Erste-Hilfe-Massnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

- o **Nach Hautkontakt:**
Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden. Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad). Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen. Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.
- o **Nach Augenkontakt:**
Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren. Das unverletzte Auge schützen.
- o **Nach Verschlucken:**
Nur auf Anweisung eines Arztes erbrechen.
- o **Nach Einatmen**
Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und die Packung bzw. das Etikett vorzeigen.
- o **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**
Wenden Sie sich an eine Giftzentrale.
- o **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren
(wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

05 Massnahmen zur Brandbekämpfung:

- o **Löschmittel:**
Geeignete Löschmittel
Zum Löschen CO₂, Schaum, chemisches Puder verwenden.
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:
Keine besonderen Einschränkungen.
- o **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Die Mischung kann während der Verbrennung Giftgase oder hochgiftige Gase freisetzen. Rauch nicht einatmen.
Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen. Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.
- o **Hinweise für die Brandbekämpfung**
Geeignete Atemgeräte verwenden. Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.
Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

06 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- o **Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Die persönliche Schutzausrüstung tragen. Alle Entzündungsquellen entfernen.
Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.
Für eine angemessene Belüftung sorgen. Die Personen an einen sicheren Ort bringen.
Einen angemessenen Atemschutz verwenden.
Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmassnahmen beachten.
- o **Umweltschutzmassnahmen:**
Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen. Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
Alle offenen Flammen und möglichen Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen.
- o **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Ausgelaufenes Material mit Funkenschutzausrüstung einsammeln. Maske und Schutzkleidung anlegen und Produkt rasch auffangen.
Produkt zur Wiederverwertung oder, falls möglich, zur Beseitigung auffangen. Eventuell mit schadstofffreiem Material aufsaugen.
Nach dem Auffangen betroffenen Bereich und betroffenes Material mit Wasser abspülen.
- o **Verweis auf andere Abschnitte**
Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

07 Handhabung und Lagerung:**o Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Vor offenen Flammen und Zündfunken fern halten. Elektrostatische Aufladung vermeiden.
Stellen Sie die Behälter während des Umfüllens auf dem Boden ab und tragen Sie antistatische Kleidung und Schuhe.
Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Das Belüftungssystem vor Ort verwenden. Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

o Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unter 30 °C lagern. Vor offenen Flammen und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.
Unverträgliche Werkstoffe: Kein spezifischer.
Angaben zu den Lagerräumen: Kühl und ausreichend belüftet.
Elektrische Anlage in Sicherheitsausführung.

o Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Empfehlungen. Konsultieren Sie Pkt. 1.2.

08 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:**o Zu überwachende Parameter:****Styrol - CAS: 100-42-5**

12_SIRCA - LTE: 86 mg/m³, 20 ppm - Bemerkungen: - KTV : 4 - Opomba : Y, BAT
ACGIH - Bemerkungen: Biological limit value: 0,2 mg/l . Champion: Venous blood at the end of the work shift .
Biological indicator: styrene
ACGIH - Bemerkungen: Biological limit value: 400 mg/g Kreatinina.
ACGIH - LTE: 85.2 mg/m³, 20 ppm - STE: 170.4 mg/m³, 40 ppm - Bemerkungen: - A4

Toluol - CAS: 108-88-3

(OEL (IT)) - LTE(8h): 192 mg/m³, 50 ppm - Verhalten: Verpflichtend - Bemerkungen: Pelle
EU - LTE(8h): 192 mg/m³, 50 ppm - STE: 384 mg/m³, 100 ppm - Bemerkungen: Skin
ACGIH - LTE: 188.4 mg/m³, 50 ppm - Bemerkungen: A4 Skin

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol - CAS: 112-34-5

(OEL (IT)) - LTE(8h): 67.5 mg/m³, 10 ppm - STE: 101.2 mg/m³, 15 ppm - Verhalten: Verpflichtend
EU - LTE(8h): 67.5 mg/m³, 10 ppm - STE: 101.2 mg/m³, 15 ppm

Butanon - CAS: 78-93-3

(OEL (IT)) - LTE(8h): 600 mg/m³, 200 ppm - STE: 900 mg/m³, 300 ppm - Verhalten: Verpflichtend
EU - LTE(8h): 600 mg/m³, 200 ppm - STE: 900 mg/m³, 300 ppm
ACGIH - LTE: 589.78 mg/m³, 200 ppm - STE: 884.66 mg/m³, 300 ppm - Bemerkungen:
- KTV : 1,5 - Opomba : BAT, UE

Phenol - CAS: 108-95-2

(OEL (IT)) - LTE(8h): 8 mg/m³, 2 ppm - STE: 16 mg/m³, 4 ppm - Verhalten: Verpflichtend - Bemerkungen: Pelle
EU - LTE(8h): 8 mg/m³, 2 ppm - STE: 16 mg/m³, 4 ppm - Bemerkungen: Skin
ACGIH - LTE: 19.25 mg/m³, 5 ppm - Bemerkungen: A4 Skin

DNEL-Expositionsgrenzwerte:**Styrol - CAS: 100-42-5**

Arbeitnehmer Gewerbe: 289 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 306 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 406 bw - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 85 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 2.1 bw - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 174.25 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 182.75 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Verbraucher: 343 bw - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 10.2 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Toluol - CAS: 108-88-3

Verbraucher: 226 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 226 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Verbraucher: 226 mg/m³ - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 56.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 8.13 bw - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 384 mg/kg/day - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 384 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 192 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte:**Styrol - CAS: 100-42-5**

Target: Süswasser - Wert: 0.028 mg/l
Target: Süswasser-Sedimente - Wert: 0.614 mg/kg
Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.0614 mg/kg
Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.2 mg/kg
Target: Meerwasser - Wert: 0.0028 mg/l

Toluol - CAS: 108-88-3

Target: Süswasser - Wert: 0.68 mg/l
Target: Meerwasser - Wert: 0.68 mg/l
Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 2.89 mg/kg
Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 16.39 mg/l
Target: Süswasser-Sedimente - Wert: 16.39 mg/l
Target: STP - Wert: 13.61 mg/l

Begrenzung und Überwachung der Exposition

- o **Augenschutz:**
Es muss ein Augenschutz getragen werden.
Zum Beispiel: geschlossenes Sicherheitsvisier, Brillen mit Seitenschutz. Verwenden Sie keine Linsen.
- o **Hautschutz:**
Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.
- o **Handschutz:**
Aufgrund der synergistischen Wirkung der enthaltenen Stoffe kann kein gegenüber dieser Kombination resistenter Stoff angegeben werden.
Es können mehrschichtige Schutzhandschuhe für Stoffgemische benutzt werden.
Beachten Sie bei den unter Punkt 3 dieser technischen Daten angegebenen Stoffen grundsätzlich den vom Hersteller der Schutzhandschuhe angegebenen Schutzgrad und die Permeationsrate.
- o **Atemschutz:**
Einen angemessenen Atemschutz verwenden, z.B.A2 oder A2P2 or A2P3.
- o **Wärmerisiken:**
Nicht bekannt
- o **Kontrolle der Umweltexposition:**
Nicht bekannt
- o **Geeignete technische Massnahmen:**
Keine

09 Physikalische und chemische Eigenschaften:

- o **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

Aussehen und Farbe	flüssig
Geruch:	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpkt.:	< 1° C
Unterer Siedepunkt/-intervall:	> 55°C
Erstarrungsbereich:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	480°C (Styrol)
Oberer/ unterer Flamm bzw. Explosionspunkt:	n.a.
Flammpunkt:	23 °C <= fp <= 60 °C
Dichte bei 20 °C	1,0950 kg/l
pH-Wert:	N.A.
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	N.A.
Selbstentzündungstemperatur:	> 250° C
Viskosität (typischer Wert):	525.00 cPs Brookfield
Explosionsgrenzen:	N.A.
Brennvermögen:	N.A.
- o **Sonstige Angaben**

Mischbarkeit:	N.A.
Fettlöslichkeit:	N.A.
Leitfähigkeit:	N.A.
Typische Eigenschaften der Stoffgruppe:	N.a.

10 Stabilität und Reaktivität:

- o **Reaktivität**
Stabil unter Normalbedingungen
- o **Chemische Stabilität**
Stabil unter Normalbedingungen
- o **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bei korrekter Lagerung und Anwendung
- o **Zu vermeidende Bedingungen**
Elektrostatische Aufladung vermeiden.
Die Dämpfe können in Kombination mit Luft explosive Gemische bilden.
- o **Unverträgliche Materialien:**
Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr!
- o **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine

11 Toxikologische Angaben:

- Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- o **Toxikologische Informationen zur Mischung:** N.A.
- o **Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen der Mischung:**
Styrol - CAS: 100-42-5
akute Toxizität:
Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte = 11.8 mg/l - Laufzeit: 4h
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 2650 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg
Toluol - CAS: 108-88-3
akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 636 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen 12267 mg/kg
Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte 25.7 mg/l - Laufzeit: 4h
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol - CAS: 112-34-5
akute Toxizität:
Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Kaninchen = 3 mg/l - Laufzeit: 2 h
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 5660 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen = 2700 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Maus = 2400 mg/kg

Butanon - CAS: 78-93-3

akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 2737 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen = 6480 mg/kg
Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte = 23.5 mg/l - Laufzeit: 8h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Ätzend für die Haut - Spezies: Kaninchen Negativ - Bemerkungen: moderatamente irritante

Phenol - CAS: 108-95-2

akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Ratte = 669 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen = 850 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 440 mg/kg body weight
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Kaninchen = 420 mg/kg body weight
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen = 1400 mg/kg body weight

o **Wenn nicht anders angegeben, sind die folgende von der EG VO 453/2010 verlangende Daten als N/A anzusehen:**

- a) akute Toxizität;
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut;
- c) schwere Augenschädigung/-reizung;
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut;
- e) Keimzell-Mutagenität;
- f) Karzinogenität;
- g) Reproduktionstoxizität;
- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition;
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition;
- j) Aspirationsgefahr.

12 Umweltbezogene Angaben:

- o **Toxizität**
Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.
- o **Styrol - CAS: 100-42-5**
akute aquatische Toxizität:
Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 4.02 mg/l - Dauer / h: 96
Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 4.9 mg/l - Dauer / h: 72
Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnien = 4.7 mg/l - Dauer / h: 48
- o **Toluol - CAS: 108-88-3**
akute aquatische Toxizität:
Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 12500 Ppm - Dauer / h: 72
Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 433 Ppm - Dauer / h: 96
Chronische aquatische Toxizität:
Endpunkt: NOEC - Spezies: Daphnien = 1000 Ppm - Dauer / h: 504
- o **2-(2-Butoxyethoxy)ethanol - CAS: 112-34-5**
Akute aquatische Toxizität:
Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 1300 mg/l - Dauer / h: 96
Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnien = 100 mg/l - Dauer / h: 48
- o **Butanon - CAS: 78-93-3**
Akute aquatische Toxizität:
Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 3220 mg/l - Dauer / h: 96
Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnien > 520 mg/l - Dauer / h: 48
- o **Persistenz und Abbaubarkeit**
Nicht bekannt
N.A.
- o **Bioakkumulationspotenzial**
N.A.
- o **Mobilität im Boden**
N.A.
- o **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.
- o **Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung:

- o **Verfahren der Abfallbehandlung**
Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen.
Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.
Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen: 91/156/EWG, 91/689/EWG, 94/62/EG und nachfolgende Ergänzungen.

14 Angaben zum Transport:

- o **UN-Nummer**
ADR, IMDG, IATA UN1866
- o **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
ADR-Shipping Name: HARZLÖSUNG, entzündbar
IMDG-Shipping Name: HARZLÖSUNG, entzündbar
IATA-Shipping Name: HARZLÖSUNG, entzündbar
- o **Transportgefahrenklassen**
ADR-Strassentransport 3
ADR-Etikett 3
ADR-Gefahrennummer 33
IATA-Klasse 3

- 0

0

0

0

0

IATA-Etikett 3

IMDG-Klasse 3

Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA III

Umweltgefahren:

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 3 (D/E)

IATA-Passagier-Luftfracht: 355

IATA-Cargo Luftfracht: 615

IMDG-Technische Bezeichnung: RESIN SOLUTION flammable

IMDG- EMS: F-E , S-E

Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code:

Nein.

15 Rechtsvorschriften:

- 0

0

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 453/2010 (Anhang II)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäss Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Keine

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

EWG Richtlinie 2003/105/EEC ('Aktivitäten, bei denen es zu gefährlichen Unfällen kommen kann') und nachfolgende Ergänzungen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Council Directive 98/24/EC of 7 April 1998 on the protection of the health and safety of workers from the risks related to chemical agents at work.

WGK3 - Sehr wassergefährdend (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe; VwVwS) of 17 May, 1999 Ministerialerlass 1999/13/EG (FOV Richtlinie)

Directive 1999/13/CE

Flüchtige organische Verbindungen gesamt (typischer Wert): 34 %

Von welchen reaktiven Manometern: 33.002 %

Gesamtgehalt an organischem Kohlenstoff (typischer Wert): 30.65 %

Von welchen reaktiven Manometern: 30 %

Trockenrückstand gesamt : 64.7 - 67.3 %

Anordnungen zu den Richtlinien 82/501/EG(Seveso), 96/82/EG(Seveso-II): N.A.

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Nein.

Text der Sätze aus Punkt 3:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H331 Giftig bei Einatmen.

Dieses Datenblatt wurde gemäss 2001/58/EG und TRGS 2230 erstellt.
Der Inhalt dieses Sicherheitsdatenblattes entspricht unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügt der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle.
Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Sicherheits- erfordernisse unseres Produktes und stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.
Die Angaben sind erforderlichlich nach Paragraph 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93.